

24. Es wird beschlossen, das Gehalt des Mitarbeiters Dr. Hofmeister vom 1. Oktober 1909 ab von 2400 auf 2700 M. zu erhöhen.

25. Auf eine vom Vorsitzenden gegebene Anregung wird zur Erwägung in der Planarversammlung des nächsten Jahres in Aussicht genommen, ob den mit festen Gehältern angestellten Mitarbeitern ein Bogenhonorar für Textausgaben in der Oktavserie überhaupt zuerkannt und nicht vielmehr zugunsten der Zentraldirektion eingezogen werden soll.

26. Für eine Bereisung der nieder- und oberösterreichischen Klöster durch Professor Uhlirz zum Zwecke der Förderung der Ausgabe der Annales Austriae werden 800 M. beantragt.

27. Der Gesamtvoranschlag für die Abteilung Scribes beträgt 13.800 M.

Anlagen K-L.

28. Herr Brunner berichtet über die Abteilung Leges I. Es wird beschlossen, mit Herrn Professor von Schwind neuerdings Verhandlungen über eine befriedigende Textgestaltung der lex Baivariorum zu führen und im nächsten Jahre über den Erfolg zu berichten. Der Bericht über die Bearbeitung der Placita wird durch Herrn Tangl erstattet

Als Erfordernis werden 600 M. beantragt.

Anlagen M-S.

29. Herr Werminghoff verliest den Bericht des Herrn Zeumer über die Abteilung Leges II.

30. Da Herr Werminghoff eine Weiterführung der Konzilienausgabe für die nächsten Jahre nicht zusagen kann, so wird Herr Zeumer ersucht, durch Verhandlungen - etwa mit Professor Stutz - eventuell einen geeigneten Bearbeiter gegen Zusicherung von Bogenhonorar zu gewinnen.